



Karin Jahr:

aufschrei

Gedichte

wer ein junges leben

für sich benutzt

ausnutzt

beschneidet

einengt

verbiegt

umbiegt

verformt

verführt

wer kann das

entschuldigen

Ingeborg Bachmann zufolge sind wir Menschen ohne Empörung gegen die Zustände dieser Welt verloren. Ein Gedanke, der Karin Jahr wohl nicht fremd sein dürfte. Ihre unter dem Titel „aufschrei“ herausgegebenen Gedichte sind nichts für Feiglinge. Wer in Gedichten idyllische Landschaftsbeschreibungen, lauwarmer Bekenntnisse, hohle Versspielereien oder auch nur leichte Unterhaltung sucht, für den bietet diese bewegende Publikation nicht das Richtige. Leser aber, die den Mut aufbringen, einen Blick in die zutiefst menschlichen Tiefen von Trauer und Verzweiflung zu riskieren, werden einen Gedichtband entdecken, den sie nicht mehr vergessen werden.

Der niederländische Schriftsteller Leon de Winter meint (zitiert nach: Diogenes Magazin, Herbst 2013): „Ich glaube, es gibt zwei Sorten von Künstlern: die destruktiven und die produktiven. Die einen sind getrieben von Hass und Rache, sie wollen zerstören. Die anderen sind verletzlicher, sie arbeiten aus Liebe.“ Karin Jahr ist eine sehr verletzliche Autorin. Aber von ihrer Liebe könnten andere, kältere Dichter sich ein Scheibchen abschneiden.

Karin Jahr wurde 1936 in Breslau geboren. Musikstudium in Frankfurt, Geigerin, alleinerziehend mit drei Kindern, ab 1970 Tontechnikerin bei RTL, währenddessen Ausbildung zur Eheberaterin und in Gesprächspsychotherapie. Mitbegründerin und bis 2004 Leiterin der staatlich subventionierten Ehe- und Familienberatungsstelle in Luxemburg, „Haus 89“. Seit 1970 zugleich journalistisch tätig: Kultur, Rezensionen, Kirchenfragen, Stellung der Frauen.

„aufschrei“ ist Karin Jahrs vierte Buchveröffentlichung nach „Spots“, „Das Leben auf den Kopf stellen“ und „TROTZdem“.

.....
Karin Jahr: aufschrei. Gedichte. Broschiert, 13 x 20 cm, 48 Seiten. Preis: 15 €. ISBN: 978-2-9599936-1-9.

Erhältlich im Buchhandel oder durch Überweisen der Summe (+ 3 € Porto pro Bestellung) auf das BCEE-Konto von Saint-Paul Luxembourg LU61 0019 1300 6666 4000, mit Angabe des Titels. Ebenfalls erhältlich unter www.editions.lu.